

# ZERTIFIKAT

Frau Raphaela Hoyer, geb. am 06.09.1958

hat am Grundkurs der Seminarreihe „Traditionelle Hebammenkunst“ erfolgreich teilgenommen.  
Der Kurs umfasst 120 Unterrichtseinheiten (à 45 Min.) und beinhaltet folgende Themenbereiche:

**Block 1: „Schwangerenbetreuung durch die Hebamme“**

Betreuung der normalen gesunden präpartalen Phase in der reinen Hebammenbetreuung. Schulung der Grundlagen von Gesundheitsförderung und Prävention. Besonderheiten des I., II. und III. Trimenons in der reinen Hebammevorsorge. Hintergründe der schwangerschaftsbedingten Erkrankungen. Grenzen und Möglichkeiten ihrer Behandlung in der Hebammenbetreuung

**Block 2: „Geburtsbeginn, Wehen, Besonderheiten“**

Stärkung des Verständnisses in der Hebammenarbeit für die letzten vier Wochen der Schwangerschaft unter Berücksichtigung der Besonderheiten des Geburtsbeginns. Die seelische und körperliche Umstellung bei Mutter und Kind in der Vorbereitung auf die Geburt. Die erklärende Betrachtung der verschiedenen Wehenmuster bei Geburtsbeginn und ihre Zuordnung: Physiologie / Pathologie.

**Block 3: „Die physiologische Geburt, Plazentarperiode“**

Aktualisierung, Erweiterung und Vertiefung der Hebammenkenntnis und -kompetenzen. Begleitung und Überwachung der normalen Geburt und ihre Abgrenzung zur Pathologie, Zuordnung physiologischer und pathologischer Befunde, Repetition von vital bedrohlichen geburtshilflichen Situationen. Die Arbeit mit dem Geburtsplan.

**Block 5: „Notfälle, Prävention, Bewältigung“**

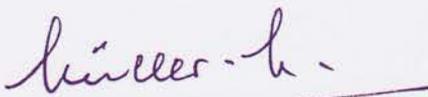
Protrahierte Geburtsverläufe und ihre Behandlung in der rein hebammengeleiteten Geburt. Aktualisierung, Erweiterung und Vertiefung der Hebammenkenntnisse und -kompetenzen. Sicherheitserwerb richtiger Handlungsabläufe. Begleitung und Überwachung der Geburt. Die richtige Zuordnung regelwidriger Verläufe mit Abgrenzung zur Pathologie. Training der Verlegungssituation in die Klinik. Schulung kommunikativer Kompetenzen.

**Block 5: „Die ersten 72 Stunden des Neugeborenen“**

Unterscheidung des gesunden und kranken Neugeborenen unter Berücksichtigung der Verlegungsentscheidung. Erlernen von schnellen Zuordnungs- und Behandlungswegen. Zusammenarbeit mit bestehenden Frühwarnsystemen. Netzwerkarbeit. Zuordnung und Verständnis des Apgar-Schemas. Erstuntersuchung des Neugeborenen mit Zuordnung ihrer Ergebnisse. Erkennen von Infektionen. Einüben von Verlegungssituationen in die Kinderklinik. Pflege und Versorgung des Neugeborenen.

Die Seminarreihe wurde vom Gesundheitsamt Aachen mit Bescheid vom 14.11.2006 als Fortbildungsreihe im Sinne von §7 der Hebammenberufsordnung NRW sowie am 14.04.2008 von dem Gesundheitsamt Paderborn anerkannt.

Hamburg, 02.05.2015



Eva-Maria Müller-Markfort

Dipl. Hebamme – DFH Verbandspräsidentin  
Pränatalpsychologin – Bindungsanalytikerin



Uta Belau

Hebamme, MSc  
Seminarbegleitung